



MARIÁNSKÉ
LÁZNĚ
MARIENBAD

MARIENBAD UND UMGEBUNG RADROUTEN



Markierte Radwege kreuzen alle interessanten Orte rund um Mariánské Lázně. Das Gelände in der Gegend ist rau, also rechnen wir mit häufigen Anstiegen und kurzen Abfahrten.

Radwege werden hauptsächlich auf verkehrsarmen Straßen, auf asphaltierten Wald- und Feldstraßen geführt. Die Befahrbarkeit von unbefestigten Abschnitten kann vom Wetter abhängen.

361 Klosterroute – Kloster Tepl – Mariánské Lázně – Slapany u Chebu – Waldsassen (D)	57 km
2137 – Mariánské Lázně – Drmoul – Cech – Tři Sekery – Kajetan – Slatina – Mohelno	23 km
2138 – Mariánské Lázně, Krakonoš – Vlkovice – Buchtál – Michalovy Hory – Planá	20 km
2139 – Mariánské Lázně, Krakonoš – Nimrod – Quellen	11 km
2140 – Mariánské Lázně, Lesní pramen – Králův kámen – Potok Rota	9 km
2142 – Mariánské Lázně, Lesní pramen – Lunapark – Kladská	8 km

BIKE ZONE - Bikrosbahn Mariánské Lázně

- Bikros, Pumptrack und andere Elemente zum Radfahren und Springen. Das Fahren in der gesamten Zone erfolgt auf eigenes Risiko.
- Der Komplex befindet sich in der ehemaligen Kaserne Hamrníky
GPS: 49.9520583N, 12.6951306E.

FAHRRAD SERVICE:

Sport Bílek - Hlavní 700, 353 01 Mariánské Lázně, Tel.: +420 354 621 555

Sport Blažek – Pohraniční stráž 50, 353 01 Velká Hleďsebe, Tel.: +420 354 624 393

FAHRRADVERLEIH:

Sport Bílek - Hlavní 700, 353 01 Mariánské Lázně, Tel.: +420 354 621 555

ČD FAHRRAD - Nádražní nám. 292/1, 353 01 Mariánské Lázně,
Tel.: +420 702 248 454, +420 702 248 445

**Mit finanzieller Unterstützung
der Stadt Mariánské Lázně herausgegeben von:**

Touristeninformationszentrum Mariánské Lázně

+420 777 338 865

info@marianskelazne.cz

www.marianskelazne.cz



GREAT
SPAS of Europe

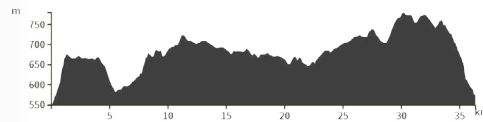
INFO
MARIENBAD

Czech Republic



KLÁŠTER TEPLÁ (KLOSTER TEPL)

Streckenlänge: 34,9 km
Gesamtabstieg: 491 m
Gesamtanstieg: 517 m
Oberfläche: Asphalt, Waldweg



Antoníčkův pramen (Anton Quelle) → Vlkovice → Martinov → Milhostovské mofety (Milhostov Mofetten) → Ovesné Kladruby → Betlémský rybník (Betlehem Teich) → Premonstránský klášter Teplá (Prämonstratenserkloster Tepl → nádraží Teplá (Bahnhof Tepl) → Podhorní vrch → Zádub-Závišín → Park Bohemínium → **Sportovní areál Viktoria (Sportgelände Viktoria)**

Wichtige Orte:

Milhostovské mofety (Milhostov Mofetten) - Naturdenkmal. Es gibt hier meist trockene Krater mit natürlichen Kohlendioxid- und Schwefelwasserstoff-Austrittspunkten. In den Frühlingsmonaten blühen hier reichlich Schlüsselblumen, Waldanemonen und Butterblumen.

Betlémský rybník (Teich Betlehem) - Naturschwimmbad, Restaurant, Camping-Platz.

Klášter premonstrátů Teplá (Prämonstratenserkloster Tepl) – dieses Kloster wurde 1193 vom Seligen Hroznata gegründet. Die Dominante in dem umfangreichen Klosterkomplex ist die romanisch-gotische Kirche der Verkündigung des Herrn. Um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert fand unter der Aufsicht des Architekten Kryštof Dientzenhofer der barocke Umbau der Prälatur und des Klosters statt. Das Klosterkomplex ist für Touristen zugänglich, es finden Führungen statt. Man kann auch den großen Klosterpark besuchen.

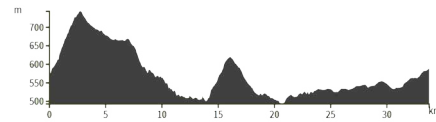
Podhorní vrch - Höhe 847 m - der höchste Punkt der Tepl-Hügellandschaft, ein Aussichtspunkt. Der jüngste Überrest vulkanischer Aktivität - stammt aus dem Tertiär (12-15 Millionen Jahre). In der Vergangenheit wurde in einem verlassenen Steinbruch unterhalb des Gipfels Olivin gefunden.

Bohemínium Park - ein touristischer Bildungspark mit tschechischen Denkmälern. Hier finden Sie mehr als 70 perfekte Miniaturen im Maßstab 1:25.



MICHALOVY HORY (MICHALS BERGE)

Streckenlänge: 33,8 km
Gesamtabstieg: 400 m
Gesamtanstieg: 406 m
Oberfläche: Asphalt, Kies



Sportovní areál Viktoria (Sportkomplex Viktoria) → Obora Hvozd (Wildpark Hvozd) → Vlkovice → Martinov → rozcestí pod Lazurovým vrchem (Wegkreuzung unter dem Lazur-Hügel) → pramen Čiperka (Quelle Čiperka) → Michalovy Hory (Michalsberge) → Planá → Chodová Planá → **Mariánské Lázně**

Wichtige Orte:

Čiperka (Naturquelle) - Naturdenkmal. Diese Quelle beinhaltet Calcium, Magnesium und Eisen, es handelt sich um einen schwach mineralisierten kalten Sauerling mit Kohlendioxid.

Boněnovská lípa (Boněnov-Lindenbaum) - ein alter Lindenbaum. Die großblättrige Linde ist ungefähr 200 Jahre alt. Der Umfang des Stammes beträgt 350 cm und die Krone eines Baumes mit einer Breite von 20 m erreicht eine Höhe von 31 m.

Michalovy Hory (Michals Berge) - die erste Erwähnung des Bergbaugebiets stammt aus dem Jahr 1437. Hier wurden Silber, Gold und Antimon abgebaut. Die Tätigkeit endete in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ein Lehrpfad führt um das Dorf herum.

Planá - die Familie Šlik beeinflusste die Geschichte der Stadt am meisten durch Bergbau und Münzprägung. Als in Jáchymov die Münzprägung stillgelegt wurde, hat man eine neue in Planá eröffnet. Der historische Kern der Stadt wurde zur Stadtdenkmalzone erklärt. Das Bergbaumuseum befindet sich in dem Stollen Ondřej Šlik - hier findet man auch eine Ausstellung zur Entwicklung des Erzabbaus.

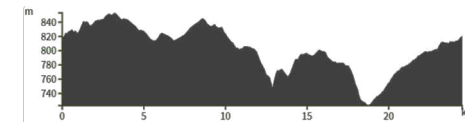
Chodová Planá - war früher die Heimat der Tachov-Choden, die die tschechische Grenze sorgfältig bewachten. Ein interessantes Merkmal der Stadt ist die lokale Brauerei. Sie wurde im Jahr 1573 gegründet. Die Brauerei umfasst mehrere Restaurants, ein Hotel und ein Museum.

Kosatcová louka (Iriswiese) - Naturschutzgebiet. Standort zum Schutz der gefährdeten sibirischen Iris.



SLAVKOVSKÝ LES (KAISERWALD)

Streckenlänge: 24,5 km
Gesamtabstieg: 229 m
Gesamtanstieg: 229 m
Oberfläche: Waldweg, Asphalt



Kladská (Glatzen) → Dům přírody Slavkovského lesa (Haus der Natur von Kaiserwald) → rozcestí Hvězda (Wegkreuzung Hvězda) → Mýtský-Teich → Dlouhá stoka → Křížky (Kreuze) → Gemeinde Prameny → Kladský rybník (Teich Glatzen) → **Kladská (Glatzen)**

Wichtige Orte:

Osada Kladská (Gemeinde Glatzen) - ein Jagdschloss und Fachwerkhäuser im Schweizer Stil, die Prinz Schönburg 1875 von einer Ausstellung in Wien hierher verlegt hatte.

Dům přírody Slavkovského lesa (Haus der Natur von Kaiserwald) In diesem Besucherzentrum findet man wichtige Auskünfte über Naturpfade, Natur und die Schönheiten des Naturschutzgebiets Slavkovský les (Kaiserwald)

Naturpfad Kladská (Glatzen) - eine 2,3 km lange Strecke - macht die Besucher mit der Geschichte, Flora und Fauna des Naturschutzgebiets Slavkovský les (Kaiserwald) vertraut

Kladské rašeliny (Moorgebiet in Glatzen) - nationales Naturschutzgebiet. Es besteht aus 5 großen Teilen - Taiga, Paterák, Lysina, Husí les und Malé rašelinště. Der Grund für den Schutz sind typische Hochtorfmoore mit zwei wertvollen Arten der Kiefernbäume.

Dlouhá stoka (Langer Wasserkanal) - 24 km langer künstlicher Wasserkanal ist ein technisches Denkmal. Er führt von dem Kladský-Teich und steigt nach Krásno ab. Erbaut wurde er in 1531-36. Dieser Wasserkanal wurde zur Versorgung von Zinnminen und später zum Flößen von Holz genutzt.

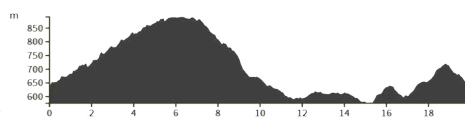
Křížky (Kreuze) - ein Naturdenkmal. Drei Kreuze, die 1849 die Bürger von von Prameny fertigen liessen, waren wahrscheinlich als ein Dankeschön für die Heilung gedacht. Der Grund für den Schutz dieses Gebiets ist die hohe Anzahl geschützter und gefährdeter Pflanzenarten.

Wiese mit Trollblumen unter Křížky (Kreuze) - Naturschutzgebiet bildet ein Wiesenkomplex mit den seltenen und gefährdeten Trollblumen.



SCHLOSS KYNŽVART (KÖNIGSWART)

Streckenlänge: 20,2 km
Gesamtabstieg: 437 m
Gesamtanstieg: 420 m
Oberfläche: Schotter, Waldweg, Asphalt



Lesní pramen (Waldquelle) → Králův kámen (Königstein) → rybník Uhlíř (Teich Uhlíř) → Lázně Kynžvart (Königswart) → zámek Kynžvart (Schloss Königswart) → Alej Svobody (Svoboda's Allee) → **Ruský kostel (Russische Kirche)**

Wichtige Orte:

Rybník Uhlíř (Teich Uhlíř) - Der Teich wurde für die Bedürfnisse eines nahe gelegenen Uranschachts und zur Bewässerung von neu gepflanztem Wald angelegt. Der Bergbau erreichte hier zwischen 1955 und 1958 seinen Höhepunkt.

Lázně Kynžvart (Königswart) - seit 1822 ein klimatischer Kurort. Gegenwärtig bietet die Kuranlage Behandlungen vor allem für Kinderpatienten an.

Zámek Kynžvart (Schloss Königswart) - ursprünglich eine barocke Residenz, ließ sie der österreichische Kanzler Klemens von Metternich in den Jahren 1821-36 zu einem Empiere-Schloss umbauen. Das Schloss bietet zwei Besichtigungstouren an - das Interieur des Metternich-Schlusses und das Museum mit Kuriositätenkabinett. Angrenzend an das Schloss befindet sich ein ausgedehnter englischer Park.

Alej Svobody (Svoboda's Allee) - 3,3 km lange zweireihige Alle von Gedenkbäumen, die 1902 gepflanzt wurden. Wir finden hier überwiegend Eichen, Buchen und Ahorne. Die Bäume stehen seit 1986 unter dem Naturschutz.

